Jugendliche präsentieren selbst produzierten Song

Jugendberufshilfe-Projekt Indigo in Altenessen soll Selbstbewusstsein stärken und Einstieg in den Beruf erleichtern

Katharina Krause und Lukas Konieczny

Altenessen. Jugendlichen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern ist das Ziel des Projekts Indigo – Individuelles Gesundheits- und Orientierungsangebot der Essener Jugendhilfe. Wie das aussehen kann, zeigte eine Gruppe Jugendlicher kürzlich mit einem selbst produzierten Song im Altenessener Jugendzentrum „Palme 7“.

Die Komposition von „Mei“, so der Künstlername einer der Teilnehmerinnen, ist der Grundstein des Liedes. Bei der Präsentation erzählt sie, dass ihre Mutter ihr im Jahr 2020 ein Keyboard geschenkt hat. Mithilfe von Youtube-Videos habe sie gelernt, darauf zu spielen und eigene Kompositionen zu entwickeln. Teilweise habe sie ein Jahr an einer Komposition gearbeitet. „Ich kann keine Noten lesen, ich habe die Kompositionen nur in meinem Kopf“, sagt die 18-Jährige aus Altenessen.

Jugendliche sollen ihre Talente entdecken

Eines Tages spielte Mei der Sozialarbeiterin Elisabeth Bonk-Lisewski ihre Komposition vor und diese war begeistert: „Das ist Talent“. Seit 25 Jahren engagiert sich die 55-Jährige bei der Jugendhilfe und der Jugendberufshilfe und unterstützt so Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren. Mit dem vom Jobcenter Essen finanzierten Projekt „Indigo“ soll Jugendlichen eine Anschlussperspektive für die Zukunft geboten werden. Bei verschiedenen Aufgaben wie Kochen, Tiere versorgen, Gartenarbeit oder eben ein Musikprojekt gehe es darum, Verantwortung zu übernehmen und Alltagsstrukturen zu erlangen.

Elisabeth Bonk-Lisewski erzählt, dass sie mehrere Jugendliche für einen entsprechenden Musikkurs begeistern konnte, in dem auf Grundlage der Komposition und in Zusammenarbeit mit dem Produzenten Keith Powell der Song „Happy Rain“ erarbeitet und eingesungen wurde. Der Text zur Komposition kam von den Jugendlichen selbst. Bald soll der Song auf dem neuen Album von Keith Powell zu hören sein.

Ihren Song präsentierten die Jugendlichen der Jugendhilfe un der Jugendberufshilfe. ALEXANDER MÜLLER/ JUGENDBERUFSHILFE

Thomas Wittke, Geschäftsführer der Jugendhilfe: „Wir wollen die Talente der Jugendlichen rausfiltern.“ Ihm sei es wichtig, den Jugendlichen zu ermöglich, etwas selbst auf die Beine zu stellen und so Selbstbewusstsein zu tanken. „Dieser Song ist mehr als nur ein Lied. Er ist ein Projekt, das die Jugendlichen selbst erkennen lässt, welche Talente in ihnen stecken.“